Mattscheibe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **124 (1998)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mattscheibe

Mike Krüger in «Kennen Sie den?» (RTL): «Rudi Carrell wird von der Polizei angehalten: ‹Ihr Rücklicht brennt nicht!› Sofort springt Rudi aus dem Auto: ‹Was interessiert mich das Rücklicht, sagen Sie mir lieber, wo ich meinen Wohnwagen verloren habe!›»

Autor **Hans Gmür** in «Der Club» (SF 1) über den Schweizer Humor: «Ein Drehbuch besteht aus Mechanismus, aber was soll hier der Ausdruck ‹Langzeit-Humor›? Wenn man erst am nächsten Tag lacht?»

Ingo Appelt in «Die blaue Stunde» (3 SAT): «Neulich hab' ich Udo Lindenberg live gesehen – wenn man da überhaupt noch ‹live› sagen kann…»

Sigi Feigel, Ehrenpräsident der Israelitischen Kultusgemeinde Zürich, auf dem Sender «TeleZüri» zum Thema Antisemitismus: «Ich bin Herrn Ebner dankbar, dass er kein Jude ist.»

Aus dem TV-Teil der **Augsburger Allgemeinen**: «Thriller mit Jodie Foster: Das Geigen der Schlemmer».

Harald Schmidt in seiner Show zum Werbespot mit dem Bayernstar Mathäus und Ariel: «Ein Fussballspiel, ein Schuss aufs Tor, der Ball geht knapp vorbei und dann sagt der Loddar: Mit Ariel wäre er rein!»

TV-Meteorologe **Jörg Kachelmann** erklärte im «Blick», warum viele Erwachsene meinen, in ihrer Kindheit sei mehr Schnee gefallen: «Die Erwachsenen täuschen sich. Als sie in den Kindergarten gingen, waren sie 50 bis 70 cm kleiner und damit näher am Schnee – reine Psychologie!»

Günter Willumeit in «Freut euch des Nordens» (WDR): «Wenn wir Streit haben, schicken wir unsere Kinder immer vor die Tür.» – «Und wir haben uns schon gewundert, warum Ihre Kinder so eine gesunde Gesichtsfarbe haben!»

Der Münchner Teilchenforscher **Harald Fritsch** im «Spiegel»: «Genf wird das Cape Canaveral der Physik.»

Überschrift einer **dpa**-Meldung: «Hoteliers sehen Aufwärtstrend – zehn Prozent Personalabbau 1997.»

Gefunden im **Appenzeller Volksfreund**: «Das Schwimmen, welches mit einem absolut minimalen Verletzungsrisiko behaftet ist, gilt als Radsportart.»

Schauspieler **Erwin Strahl** in der ORF-Sendung «Seitenblicke», festgehalten von «Krone-Tmx» in Wien: «Jemand, der nie nervös ist bei einer Premiere – das ist ein kalter Hund.»

Aus einem Eishockey-Bericht des **Berner Bärs**: «Fränzi Thie, 26, ist seit 30 Jahren SCB-Fan.»

Jay Leno in seiner «Tonight Show» (NBC): «Ich verstehe nicht, warum Frauen Katzen lieben. Die sind unabhängig, kommen nicht, wenn man sie ruft, treiben sich nachts draussen rum, und zu Hause pennen sie den ganzen Tag – tun alles, was Frauen an uns Männern hassen!»

Gaby Köster in «7 Tage – 7 Köpfe» (RTL): «Warum sind das eigentlich nur immer Männer, die auf der Strasse rumtelefonieren? Ist das Handy irgendwie ein Schwellkörper-Ersatz?»

Der Wahl-Luzerner **Hein Hoenig**, der als Schauspieler im Mehrteiler «Der König von St. Pauli» für Aufsehen sorgte, zur «SonntagsZeitung»: «Hollywood? Ach, du Scheisse! Nicht mit mir!»

Esther Schweins in «RTL-Samstag-Nacht»: «Eine Nachricht an alle freiberuflichen Bluter: Melden Sie offene Stellen dem Arbeitsamt!»

Vom «Tages-Anzeiger» wird der «Ausserirdische» Nagano-Favorit der Olympischen Spiele, **Hermann Maier**, bezüglich seiner Sprachkenntnisse zitiert: «Ich kann auch Italienisch! Nur versteht mich niemand, und ich verstehe keinen.»

CVP-Grossrat **Rico de Bona** in der «Neuen Luzerner Zeitung»: «Letzte Woche hatten wir die Regierung auf der Schlachtbank, und jetzt sind es die Chefärzte.»

Text: Kai Schütte